

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nützliche Winke

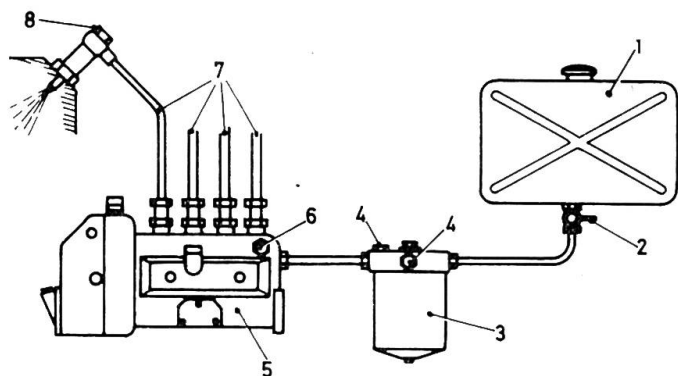
Heute: Entlüftung der Treibstoffanlage

Wann wird entlüftet?

1. Wenn der Treibstoff im Tank völlig aufgebraucht ist.
2. Wenn der Motor längere Zeit stillstand.
3. Wenn Filter, Leitungen, Einspritzpumpe oder die Einspritzdüsen ausgebaut worden sind.

Wie wird entlüftet?

Die Reihenfolge der nachfolgend aufgeführten Manipulationen zum Entlüften entspricht dem Fluss des Treibstoffes vom Tank bis zur Einspritzdüse (unsere Skizze 1 bis 8).



- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1 Treibstofftank | 5 Einspritzpumpe |
| 2 Treibstoffhahn | 6 Entlüftungsschrauben |
| 3 Treibstofffiltergehäuse | 7 Einspritzleitungen |
| 4 Entlüftungsschrauben | 8 Einspritzdüse |

Also:

Treibstofftank wenn nötig auffüllen.

Treibstoffhahn am Tank öffnen.

Entlüftungsschrauben des Filtergehäuses um zwei Umdrehungen lösen und erst wieder festziehen, wenn blasenfreier Treibstoff austritt.

Entlüftungsschrauben der Einspritzpumpe um zwei Umdrehungen lösen und erst dann wieder festziehen, wenn der Treibstoff blasenfrei austritt.

Zum Entlüften von Treibstoffanlagen mit Förderpumpen, die zusätzlich von Hand betätigt werden können, gilt die gleiche Reihenfolge. Die Förderpumpe wird in solchen Fällen jeweils erst dann von Hand betätigt, wenn vorher die Entlüftungsschrauben des

Filtergehäuses oder der Einspritzpumpe gelöst worden sind.

Es empfiehlt sich, während des Entlüftens ein Becken unter Filter und Einspritzpumpe zu stellen, damit der ausfliessende Treibstoff gefasst und für Reinigungszwecke wieder verwendet werden kann.

(«BUCHER-Kundendienst»)

Buchbesprechung



Ein Buch, das eine Lücke füllt

Betriebswirtschaftslehre für Landwirtschaftsmeister – Vorbereitung für die Meisterprüfung

Dr. agr. Wilhelm Hamacher:

170 Seiten, Format 17 x 24 cm, Preis 24,50 DM

Verlag: Landbuch-Verlag GmbH., D-3 Hannover 1, Postfach 160

In übersichtlicher Form zeigt dieses Buch den derzeitigen und künftigen Landwirtschaftsmeistern die zeitgemässen Möglichkeiten der Kostensenkung auf, von der heute Sein oder Nichtsein vieler Betriebe abhängt. Marktwirtschaftliche Ueberlegungen werden dabei zum grossen Teil mit einbezogen.

Der Verfasser möchte dieses Buch aber auch von abgehenden Landwirtschaftsschülern sinnvoll genutzt und durchgearbeitet wissen. Gerade ihnen will er Starthilfen geben. Er tut dies in moderner, ansprechender Art, indem er dem Leser viele fachliche Fragen stellt, damit dieser sie zum grossen Teil selbst und speziell auf seinen jeweiligen Einsatzbetrieb bezogen durchdenken und beantworten möge.

Zur Vertiefung und Spezialisierung für die verschiedenen Sachgebiete nennt der Verfasser im Text weitere preiswerte, ja zum Teil kostenlose Informationsquellen. Ein Sachwortregister erleichtert das Studium des Buches.

Im allgemeinen lässt sich sagen: Dieses Buch auf der Mitte zwischen Handbuch und Lehrbuch der landwirtschaftlichen Betriebs- und Marktwirtschaftslehre bewegendes Werk bietet allen Landwirten auf Vollerwerbsbetrieben Anregungen, Anleitungen und Hilfen für zeitgemässe Betriebsorganisation und Erfolgskontrollen.

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

Unsere Mitglieder, die den **Jahresbeitrag 1975**, Fr. 18.—, noch nicht einbezahlt haben, bitten wir höflich und dringend, diesen auf unser Postcheck-Konto 50 - 5136 zu überweisen. Ausstehende Beiträge plus Fr. 3.— Spesen werden per Nachnahme eingezogen. Sie ersparen uns durch die prompte Zahlung Mehrarbeit und Ihnen Fr. 3.— Nachnahmegebühren.

Der Geschäftsführer

Die Lagerung von gekörntem und pulverigem Lose- dünger und das staubfreie Streuen von Thomasmehl

Unter diesem Titel organisieren der AVLТ, die Beratungsstelle der Thomasmehlproduzenten sowie die kantonale Zentralstelle für Maschinenberatung eine interessante Vorführung.

Zeitpunkt: Mittwoch, 8. Oktober 1975, um 13.30 Uhr

**Ort: Betrieb von Herrn H. Marti, beim Schulhaus,
Othmarsingen**

Der **1. Teil** wird vom AVLТ bestritten und soll Aufschluss geben über die Möglichkeiten der Lagerung verschiedener Losedünger. Es wird Auskunft erteilt über Kostenfragen und die Frage, ob der Dünger lose auf dem Landwirtschaftsbetrieb oder bei der landw. Genossenschaft gelagert werden soll.

Im **2. Teil** (organisiert von der Beratungsstelle der Thomasmehlproduzenten) wird das staublose Aus-

bringen von pulverigem Dünger mittels moderner Normal- und Grossflächenstreuer gezeigt.

Der Vorstand

Wir empfehlen den Besuch dieser aktuellen Veranstaltung.

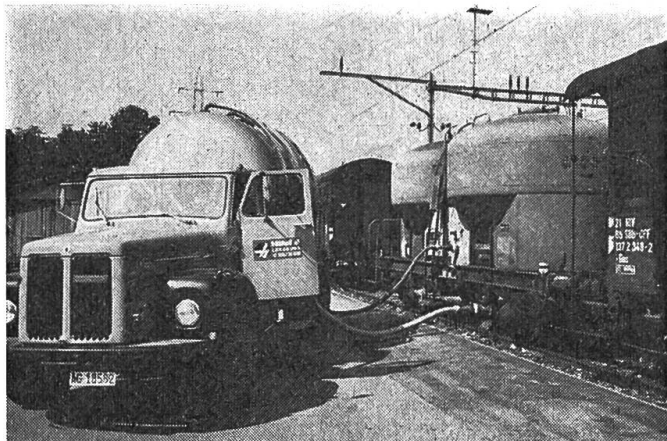


Abb. 1: Absaugen des losen Thomasmehles aus dem SBB-Zementwagen in einen Losezementtransporter.

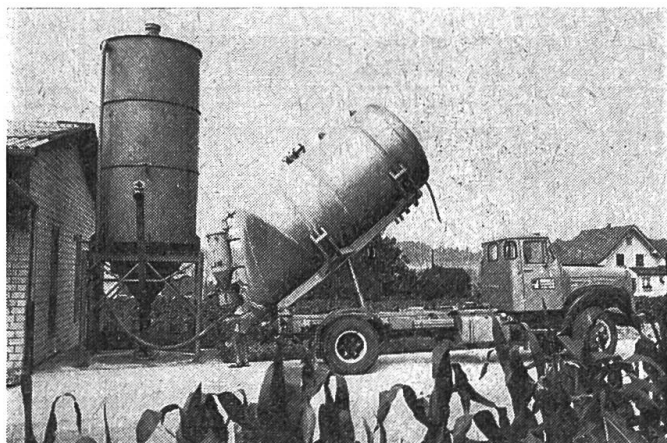


Abb. 2: Entleeren des Lastwagens in einen alten Zementsilo, welcher für die Lagerung von Thomasmehl bereitgestellt wurde.

Sektion Bern

Wegen der starken Erhöhung der Nachnahme-Gebühren auf den 1. Januar 1976, ziehen wir den Jahresbeitrag pro 1976 schon diesen Herbst ein. Wir danken unsern Mitgliedern für das Verständnis und das prompte Einlösen der Nachnahme (Beitrag 1976).

Für den Vorstand:
R. Mumenthaler